

**GRÜN VERÄNDERT  
DRESDEN.  
ZWISCHENBILANZ  
DER STADTRATS-  
ARBEIT SEIT 2014.**

# INHALT



## 04 DRESDEN IST GRÜNER



## 06 DRESDEN INVESTIERT IN BILDUNG



## 08 KULTUR HAT DRESDEN VIELFÄLTIGER GEMACHT

ZWISCHENBILANZ DER STADTRATSARBEIT SEIT 2014

- 03 VORWORT**
- 04 DRESDEN FÖRdert BEZAHLBARES WOHNEN**
- 04 DRESDEN IST GRÜNER**
- 05 DRESDEN IST FAHRRAD- UND FUSSGÄNGERFREUNDLICHER**
- 06 DRESDEN INVESTIERT IN BILDUNG**
- 06 DRESDEN IST SOZIALER**
- 07 DRESDEN GESTALTET INTEGRATION**
- 08 KULTUR HAT DRESDEN VIELFÄLTIGER GEMACHT**
- 09 DRESDEN WIRD NACHHALTIGER**
- 09 SPORT UND GESUNDHEIT WIRD GEZIELT GEFÖRDERT**
- 10 DRESDEN WIRD BÜRGERNAH, TRANSPARENTER UND DEMOKRATISCHER GESTALTET - BÜROKRATIE WIRD ABGEBAUT**
- 11 IMPRESSUM**

## Vorwort

Bei den Kommunalwahlen 2014 haben die Dresdnerinnen und Dresdner mehrheitlich für einen Politikwechsel gestimmt. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN erhielten zusammen mit LINKEN, SPD und Piraten so viele Stimmen, dass eine Mehrheit jenseits der CDU möglich wurde. Diese Chance haben wir genutzt und uns auf eine Kooperation im Stadtrat bis 2019 geeinigt. Maßgeblich für uns GRÜNE war dabei, dass die wichtigsten Versprechen, mit denen wir zur Wahl angetreten sind, eingelöst werden. Dazu haben wir uns mit den Kooperationspartnern auf 60 Projekte und Ziele geeinigt, die unsere Stadt nachhaltig weiterentwickelt sollen.

Wir 11 GRÜNEN-Stadträtinnen und Stadträte setzen uns gemeinsam mit 30 GRÜNEN Ortsbeiräten und zahlreichen Vertreterinnen und Vertretern in den Beiräten mit aller Leidenschaft für die Umsetzung dieser Ziele ein. Erstmals nehmen auch zwei GRÜNE Fachbürgermeister an zentralen Stellen Einfluss auf ein nachhaltiges Verwaltungshandeln und zwar im Bereich Umwelt und Kommunalwirtschaft sowie im Ressort Stadtentwicklung, Bau und Verkehr.

Die GRÜNE Zwischenbilanz der vergangenen drei Jahre kann sich sehen lassen: Dresden ist grüner, sozialer, kulturell vielfältiger und demokratischer geworden.



✉ FRAKTION BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN IM  
STADTRAT DRESDEN  
DR.-KÜLZ-RING 19  
01067 DRESDEN  
GRUENE-FRAKTION@DRESDEN.DE

🌐 [WWW.GRUENE-FRAKTION-DRESDEN.DE](http://WWW.GRUENE-FRAKTION-DRESDEN.DE)



## Dresden fördert bezahlbares Wohnen

Elf Jahre nach dem Verkauf der WOBA hat ROT-GRÜN-ROT mit der WID (Wohnen in Dresden) 2017 eine neue **städtische Wohnungsgesellschaft** gegründet und mit den Planungen öffentlich geförderter Wohnungen begonnen. Für 2019 ist die Fertigstellung der ersten 550 Wohnungen geplant. Die Weichen für den Bau von insgesamt 800 Wohnungen sind gestellt. Alle geeigneten städtischen Grundstücke stehen dafür zur Verfügung. Im Haushalt 2017/18 sind jährlich 8 Mio. für den Kauf von zusätzlichen Grundstücken vorgesehen. Nur mit deutlich mehr städtischen Wohnungsangeboten können wir die Herausforderung meistern, dass spätestens 2035 mehr als 10.000 **Bindungen für Sozialwohnungen** bei der Vonovia auslaufen.

Bei großen Bauvorhaben von privaten Investoren fordern wir im Stadtrat ein, dass mindestens 15 Prozent der Wohnungen für Menschen mit Wohnberechtigungsschein zur Verfügung gestellt werden. Wir setzen neue Anreize, indem derzeit fünf städtische Grundstücke für **Baugemeinschaften** bzw. für soziale **Genossenschaften** ausgeschrieben sind.

*Eine wachsende Stadt braucht mehr bezahlbare Wohnungen. Private Investoren alleine können diese Herausforderung nicht meistern. Wir haben die Tatenlosigkeit in der Dresdner Wohnungspolitik beendet.*

## Dresden ist grüner

Der „**Promenadenring**“ wird ein grüner Innenstadtring - mit Bäumen, Grünflächen und Erholungsmöglichkeiten. Wir haben die Planungen in den letzten Jahren vorangetrieben. Nun liegen konkrete Entwürfe für den westlichen Abschnitt vor. 2018 sind 1,5 Mio. für die Umsetzung der Pläne bereitgestellt. Auf Drängen der GRÜNEN wurden auf dem **Postplatz** sechs Platanen gepflanzt und Hochbeete angelegt. 2017 und 2018 sind durch uns zusätzlich 600.000 Euro pro Jahr für den **Baumschutz** bereitgestellt worden. Die Mittel werden vor allem zur Pflege von Altbäumen genutzt und für Neupflanzungen in besonders überwärmten Stadtteilen. Die Entwicklung von Parks und der Erhalt von großen Grünflächen wird gezielt gefördert. Uns ist es gelungen, die **Hufwiesen** in Pieschen zu erhalten und eine großflächige Bebauung zu verhindern. Der **Alaunpark** wurde im Westen erweitert. Das **Stadtgärtnern** wird erstmals mit 20.000 Euro durch einen extra Fördertopf unterstützt. Auf Initiative der GRÜNEN wurde 2014 ein Aktionsplan gegen das **Bienensterben** verabschiedet. Damit es in Dresden weiter summt, werden durch die Stadt mehr bienenfreundliche Blumen gepflanzt.

Dem Klimawandel begegnen wir mit einer Stadtentwicklungspolitik, die dem **Hochwasserschutz** den notwendigen Stellenwert einräumt, wie beim Bauvorhaben Marina Garden. Mit einem **Solardächer-Aktionsplan** unterstützt die Stadt erstmals den Bau von Photovoltaikanlagen auf kommunalen Gebäuden und bei den städtischen Unternehmen. Wir haben die Suche nach einem Alternativstandort für GLOBUS maßgeblich vorangetrieben. Anstelle eines überdimensionierten Einkaufszentrums mit Parkplatzflächen von der Größe dreier Fußballfelder wollen wir ein neues Quartier mit Wohnungen, kleinteiligen Einzelhandel und Kultur auf dem Areal des alten **Leipziger Bahnhofs** entwickeln. Wir setzen uns weiterhin mit aller Kraft dafür ein, ein großes Einkaufszentrum an dieser Stelle zu verhindern.

*Wir sorgen dafür, dass das Stadtklima durch mehr Begrünung verbessert wird, die Aufenthaltsqualität gesteigert und damit auch die Folgen des Klimawandels gemildert werden.*



## Dresden ist fahrrad- und fußgängerfreundlicher

Die **Augustusbrücke** wird nach der Sanierung autofrei sein und damit fußgänger- und fahrradfreundlich Altstadt und Neustadt verbinden. Wir haben 2016 im Stadtrat eine stadtteilverträgliche Sanierung der **Königsbrücker Straße** beschlossen. Die Pläne von CDU und FDP, die Straße in der Neustadt vierspurig auszubauen, sind somit hinfällig. Stattdessen wird es breitere Fußwege, durchgängige Radwege, sichere Straßenquerungen und Vorfahrt für die Straßenbahnen geben. Wir drängen darauf, dass BürgerInnen in den Prozess einbezogen werden und der Umbau 2019 startet. Bis dahin müssen alle Genehmigungen durch den Freistaat vorliegen. Der Stadtrat hat 2017 endlich ein **Radverkehrskonzept** verabschiedet. Darin enthalten sind über 500 konkrete Maßnahmen, die eine jahrzehntelange Benachteiligung von mit dem Rad fahrenden Menschen endlich beenden sollen. Dazu bedarf es auch einer besseren Ausstattung der Verwaltung. Wir haben im Haushalt die notwendigen Mittel für sieben Personalstellen zur Radverkehrsplanung bereitgestellt. Für den Radwegebau stehen seit 2017 jährlich 2,5 Mio. Euro zusätzlich zur Verfügung. Dresden wird als erste Stadt in Sachsen ein **Fahrradparkhaus** am Hauptbahnhof erhalten, das in unmittelbarer Nähe zum neuen **Fernbusbahnhof** am Wiener Platz gebaut wird. Die Verkehrssicherheit für Radfahrer stärken wir, indem zum Beispiel das Parken unter dem Blauen Wunder nicht mehr erlaubt ist und keine Autos mehr den Elberadweg am Schillerplatz kreuzen. Wir haben die Verwaltung beauftragt, den **Winterdienst auch für Radwege** sicherzustellen. Im Winter 2017/18 wird mit der Räumung des Elberadweges ein Anfang gemacht, weitere Schritte werden folgen. Auch für den **Fußwegeausbau** steht seit 2017 deutlich mehr Geld zur Verfügung. 2,5 Mio. € pro Jahr sollen dazu genutzt werden, Fußwege zu sanieren und barrierefrei zu gestalten. Besonders wichtig ist uns die **Verbesserung**

der **Fußwegesicherheit**. Wir haben konkrete Vorschläge für **Zebrastrifen** und **Tempo-30-Zonen** eingebracht. Dadurch sind 16 neue Tempo 30-Zonen vor Schulen, Kitas und Altenheimen entstanden. Sichere Schulwege sind uns dabei ein besonderes Anliegen. In Pieschen haben wir 2017 den ersten gemeinsamen öffentlichen Verkehrsraum eröffnet, bei dem sich Fußgänger, Radfahrer und Autofahrer gleichberechtigt bewegen (**Shared Space** Modellprojekt). Auf unseren Druck hin stellt das Rathaus auf **Elektromobilität** um. Unser Nachfragen im Stadtrat hat bewirkt, dass Oberbürgermeister Hilbert nun voller Stolz einen E-Golf aus der VW-Manufaktur in Dresden fährt.

*Mit uns haben Radfahrerinnen und Radfahrer und Fußgängerinnen und Fußgänger endlich eine starke Stimme in unserer Stadt.*



**Radwegausbau  
2,5 Millionen €**

Dresden hat nach Jahren der einseitigen Förderung des Autoverkehrs viel nachzuholen beim Bau von Radwegen. Dafür gibt es jetzt auch ein Radverkehrskonzept für die ganze Stadt und die notwendigen finanziellen Mittel dafür.



**Neue Stellen  
Radverkehrsplanung: 7**

In den letzten Jahren wurde das für den Radverkehr vorgesehene Geld im Haushalt nicht verbraucht, weil die Verwaltung es nicht schaffte, die Strecken zu planen. Das soll sich mit den neuen Stellen ändern. Damit Radwege nicht nur Straßenzubehör, sondern vollwertige Verkehrswege sind.



## Dresden investiert in Bildung

Uns ist es gelungen, den seit 2013 geltenden **Rechtsanspruch für einen Kitaplatz** ab dem 1. Lebensjahr zu erfüllen. Darüber hinaus hat die Stadt die **Hortplätze** so ausgebaut, dass sie dem tatsächlichen Bedarf entsprechen. ROT-GRÜN-ROT gibt deutlich mehr Geld für den Schulbau aus. Wir investieren Millionen 160,4 Mio. Euro im Jahr 2017 und 114,8 Mio. Euro 2018 in die **Erneuerung von Schulgebäuden** und begegnen somit dem von der CDU zu verantwortenden jahrelangen Sanierungsstau, der sich auf gigantische 650 Millionen Euro beläuft! Schulen sind jedoch keine Zweckbauten, sie sind Lern- und Lebensräume. Sie müssen den pädagogischen Herausforderungen und den sich abzeichnenden Veränderungen gewachsen sein. Deshalb haben wir eine innovative **Schulbauleitlinie** für Dresden verabschiedet.

Auf besonders drängende Probleme haben wir zügig reagiert, unter anderem mit einem Sofortprogramm zur **Schul toilettensanierung** in Höhe von 2 Millionen Euro. Die Stadt investiert 65 Millionen in einen neuen Schulcampus für 1.500 SchülerInnen auf dem Gelände des ehemaligen Straßenbahnhofs **Tolkewitz**. In **Pieschen** wird ein modernes Schulzentrum für 1.800 Schülerinnen auf dem ehemaligen Bahnhofsgelände der Gehestraße gebaut. Die Sanierung des Gymnasiums **Plauen** wird endlich in Angriff genommen. Mit der Neugründung einer Universitätsschule am Schulstandort in der **Johannstadt** unterstützen wir gezielt innovative Lernformen in einem Stadtteil mit vielen MigrantInnen. Das lange Suchen der neuen Waldorfschule nach einem neuen Standort haben wir beendet. In Zukunft wird auch in **Niedersedlitz** die nachgefragte Reformpädagogik angeboten werden können. Damit die Sanierung des Dreikönigsgymnasiums in der **Neustadt** zügig abgeschlossen werden kann, haben wir im Jahr 2018 3,5 Millionen Euro zusätzlich bereitgestellt. Auf Initiative der Stadtratsmehrheit erhalten in einem ersten Schritt neun Grundschulen über die Stadt verteilt **Schulbibliotheken**. Sie profitieren von einer engen Kooperation mit den Städtischen Bibliotheken. Wir haben uns mit Erfolg dafür eingesetzt, dass die **Volkshochschule in das Zentrum** der Stadt umziehen kann. Der neue Standort auf der Annenstraße begeistert durch mehr Platz, moderne Räume sowie, eine eigene Bibliothek und ist somit der ideale Ort für lebenslanges Lernen.

*Wir begegnen den großen Herausforderungen als geburtenstärkste Stadt in Sachsen und als Zufluchtsort für viele geflüchtete Familien. Wir investieren in Kitas und Schulen und leisten damit einen wichtigen Beitrag für mehr Chancen- und Bildungsgerechtigkeit.*

## Dresden ist sozialer

Wir haben 2014 das **Sozialticket** eingeführt, das bedeutet: Dresden-Pass Inhaber zahlen für die Abo-Monatskarte der DVB nur die Hälfte. Die große Nachfrage zeigt, dieses Angebot ist ein sinnvoller Schritt dahin, umweltfreundliche Mobilität in unserer Stadt zu fördern - auch für Dresdner mit einem kleineren Geldbeutel. Erstmals haben wir einen Sonderetat von 2 Millionen Euro, um flexibel auf soziale Herausforderungen reagieren zu können. Damit finanzieren wir Projekte, die bisher leer ausgegangen sind bzw. deutlich unterfinanziert waren. **Gewaltschutzprojekte** und der **Ausbau der Frauenschutzhäuser** wird gezielt gefördert. Das Alleinerziehenden-Netzwerk unterstützen wir finanziell in seiner Arbeit. **Gleichstellungsprojekte** erhalten deutlich mehr Geld, die Angebote des Frauenbildungshauses und des Männernetzwerks haben wir ausgebaut. Im Büro der Gleichstellungsbeauftragten haben wir die notwendigen Gelder für ein neues Beratungsangebot speziell für schwule, lesbische und transsexuelle Menschen bereitgestellt. Die Angebote der **Jugendhilfe** wurden um 9,6 Millionen Euro angestockt im Vergleich zum Haushaltsentwurf der Verwaltung. Die **mobilen Angebote der Straßensozialarbeit** haben wir ausgebaut z.B. am Hauptbahnhof. Wir wollen am Scheunenvorplatz durch den Einsatz einer **Neustadt-kümmererin** ein soziales und kriminalpräventives Angebot für alle im Kiez schaffen. Im Jobcenter wurde auf Antrag von ROT-GRÜN-ROT eine **Beschwerdestelle für ALG-II-Empfänger** (Ombudsstelle) eingerichtet. Im fortgeschriebenen Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention werden zahlreiche Maßnahmen zur Verbesserung der Lebenssituation für Menschen mit Handicaps auf den Weg gebracht. Für die **offene Seniorenarbeit** und **Selbsthilfenetzwerke** haben wir mehr Mittel bereitgestellt. Eine **Wohnberatungsstelle** insbesondere für ältere Menschen und Menschen mit Behinderung ist auf den Weg gebracht.

*Wir sorgen dafür, dass alle Menschen am städtischen Leben teilhaben können und Benachteiligungen ausgeglichen werden.*



### Projekte soziale Arbeit Erhöhung um 4 Millionen €

Mittel, die gezielt für die Straßensozialarbeit, Suchtberatung, Alleinerziehendennetzwerk, Nachtcafés oder das Projekt der Bildungspatenschaften des Ausländerrates e.V. eingesetzt werden können.



## Dresden gestaltet Integration

Die Aufnahme von zehntausend Geflüchteten seit 2014 wurde durch große Anstrengungen in der Verwaltung, der Politik und dank der Vielzahl an Ehrenamtlichen gemeistert. Bei der **Unterbringung, Versorgung, Betreuung und Integration von Geflüchteten** haben wir durch zahlreiche politische Initiativen neue Maßstäbe gesetzt. Auf grüne Initiative hin hat der Stadtrat 2015 beschlossen, keine Kinder und Familien in den städtischen Notunterkünften unterzubringen. Das Vorhaben, zwei Drittel der Asylsuchenden in Wohnungen unterzubringen und nur ein Drittel in Gemeinschaftsunterkünften, wurde seit 2014 eingelöst. 2017 hat die Mehrheit im Stadtrat, ohne die Stimmen der CDU, die **Unterbringungsqualität** durch ein Bündel an Maßnahmen weiter verbessert. So wird zum Beispiel in allen Wohnheimen eine Selbstversorgung möglich sein, und in den Wohnungen wird die Privatsphäre erhöht, indem keine Durchgangszimmer mehr belegt werden. Die Umsetzung des **Integrationskonzeptes der Stadt Dresden für 2015-2020** unterstützen wir mit politischen Initiativen, die ohne ROT-GRÜN-ROT keine Chance hätten. Der Betreuungsschlüssel in der **Flüchtlingssozialarbeit** wurde mit zusätzlichen städtischen Geldern von 1:150 auf 1:80 verbessert. Dem Projekt „**Bildungspatenschaften**“ des Ausländerrat Dresden e.V. haben wir mit 100.000

Euro pro Jahr nach der Modellprojektphase eine solide Perspektive gegeben. Seit 2015 hat die Stadt Dresden auf Initiative von ROT-GRÜN-ROT einen **Ehrenamtskoordinator** im Sozialamt eingestellt, der die Flüchtlingshelfer und -helferinnen in Dresden vernetzt und unterstützt. Durch Beschluss des Stadtrates haben wir eine **Gesundheitskarte** für Asylsuchende auf den Weg gebracht, die einen Zugang zum Gesundheitssystem ohne zusätzliche bürokratische Hürden ermöglichen soll. Für die individuelle Gesundheitsberatung von Frauen mit Migrationshintergrund haben wir zusätzliche Gelder bereitgestellt, um der großen Nachfrage gerecht zu werden.

*Wir gehen neue Wege in der Integrationspolitik in Dresden und begegnen den vielfältigen Herausforderungen in einer internationalen Stadt.*



## Kultur hat Dresden vielfältiger gemacht

Die planmäßige Eröffnung des **Kulturkraftwerks Mitte** 2016 und des **Kulturpalastes** 2017 ist ein riesiger Erfolg. Wir GRÜNEN waren die einzige Fraktion im Stadtrat, die sich immer für beide Projekte eingesetzt hat. Die Philharmonie, das Kabarett Herkuleskeule, die Staatsoperette, das Theater Junge Generation, das Heinrich-Schütz Konservatorium und die städtische Hauptbibliothek sind nun an einen neuen zentralen Standort gezogen und werden kulturell Wirkung entfalten. Die Eröffnung des „Zentrums für Baukultur“ im Kulturpalast ergänzt das Angebot. Die Zukunft des **Heinrich-Schütz-Konservatoriums** ist auf Initiative der Stadtratsmehrheit wieder gesichert. Die größte Musikschule Dresdens wird wieder in städtische Trägerschaft überführt, damit wir dieses wichtige Angebot finanziell besser absichern können. Für die Bewerbung Dresdens als **Europäische Kulturhauptstadt** haben wir alle notwendigen Weichen gestellt.

Die vergangenen drei Jahre haben wir genutzt, um kleinere kreative Projekte gezielt zu fördern, indem wir jährlich 240.000 Euro für die **Kreativwirtschaft** zur Verfügung stellen. Wir haben in diesem Jahr einen sogenannten „Feuerwehrtopf“ in Höhe von 50.000 Euro eingeführt zur Unterstützung von kleinen Kulturprojekten, die kurzfristig und niedrigschwellig eine Förderung benötigen. Kreativräume werden unter ROT-GRÜN-ROT erstmals mit jährlich

40.000 Euro gefördert. Wir setzen uns seit vielen Jahren für den Erhalt des **Sachsenbads** als Kulturdenkmal ein und haben erreicht, dass eine Studie zur Sanierung erarbeitet wird. Das Wohnhaus der Dresdner Tänzerin Mary Wigman wird auf Antrag der Stadtratsmehrheit vom Land erworben, damit es weiterhin als ein Begegnungsort für die freie Tanzszene erhalten bleiben kann.

*Wir GRÜNEN schaffen die Grundlagen für eine kulturelle Vielfalt in unserer Stadt.*

**Institutionelle Förderung Kultur Erhöhung um 360.000 €**

Stärker gefördert werden Kultureinrichtungen wie zum Beispiel der Jazzclub „Tonne“, der Theaterkahn und die Scheune.



**Projektförderung Kultur Erhöhung um 370.000 €**

Auch die Förderung für kulturelle Projekte haben wir erhöht, gefördert wird zum Beispiel das Internationale Pantomimefestival oder das Prohliser Herbstfest.



## Dresden wird nachhaltiger

Ein Antrag der GRÜNEN hat den Weg dafür frei gemacht, dass Dresden dem Verbund der **Fair-Trade-Städte** beitrifft. Seit 2017 hat die Stadt Dresden die Bedingungen dafür erfüllt und den Titel feierlich verliehen bekommen. Die **Finanzen der Stadt** sind so solide wie nie zuvor. Die Einnahmen konnten kontinuierlich gesteigert werden. Trotz ambitionierter Mehrausgaben für kulturelle, bildungspolitische, soziale und verkehrspolitische Maßnahmen bleibt die Stadt schuldenfrei.

*Wir GRÜNEN stehen mit Erfolg dafür ein, dass Dresden seiner Verantwortung für die Welt gerecht wird und fair wirtschaftet.*

**Sanierung Sachsenbad 125.000 €**



Eine neue Machbarkeitsstudie soll auf Grundlage der aktuellen Informationen Wege aufzeigen, wie das Sachsenbad saniert und genutzt werden kann, dafür haben wir Geld bereitgestellt.

## Sport und Gesundheit wird gezielt gefördert

Ein Antrag der GRÜNEN hat bewirkt, dass der **Einsatz von Glyphosat** auf den Flächen der Stadt Dresden seit 2015 **verboten** ist.

Mit dem **Lärmaktionsplan „Äußere Neustadt“** haben wir die Verwaltung beauftragt, den Verkehrslärm in der Neustadt durch Ausweitung von Tempo-20-Straßen und der Einführung von Tempo 30 auf Teilen der Bautzner Straße wesentlich zu reduzieren.

Die Zusammenführung der beiden **städtischen Krankenhäuser** Friedrichsstadt und Neustadt ist unter sensibler Einbeziehung der Mitarbeiter erfolgreich abgeschlossen worden. Beide Häuser haben ihre Leistungsfähigkeit im Interesse der Patienten gesteigert und sind aus der Verlustzone herausgeführt worden. Mit Unterstützung des Stadtrates wurde 2016 ein neues medizinisches Versorgungszentrum in der Friedrichsstadt gegründet.

Ein Antrag der GRÜNEN schafft bessere Förderbedingungen für die Dresdner Sportkletterer. Somit wurden die Voraussetzungen für eine Teilnahme an den Olympischen Spielen 2020 in Tokio geschaffen. **Sportklettern bzw. Bouldern** wurde in die Liste der Schwerpunktsportarten aufgenommen. Im Rahmen der Beratungen zur **Sportförderrichtlinie** haben GRÜNE erreicht, dass die Integrationsarbeit in Sportvereinen durch die Stadt mit 500 Euro pro Jahr und Verein gefördert wird, wenn die Programme von Bund und Land genutzt werden. Weiterhin haben wir durchgesetzt, dass der REHA-Sport nicht schlechter gestellt wird. Das Kinder- und Jugendprogramm des Stadtsportbundes wurde in die Sportverwaltung übertragen, so dass die Weiterführung gesichert ist.

Die städtische **Schwimmhalle** in Bühlau wurde 2016 neu eröffnet, der Sport-Schwimmkomplex auf der Freiburger Straße und das Georg-Arnhold-Bad werden derzeit mit städtischen Geldern saniert.

*Wir stärken Gesundheitsschutz und Prävention. Den Breitensport fördern wir gezielt.*





## Dresden wird bürgernah, transparenter und demokratischer gestaltet - Bürokratie wird abgebaut

Die **Ortschaftsverfassung** wurde eingeführt und damit bürgernahe Demokratie in den Stadtteilen ermöglicht. Wir haben die Voraussetzungen dafür geschaffen, dass Ortsbeiräte 2019 von den Bürgerinnen und Bürgern als Interessenvertreter direkt gewählt werden können. Das droht derzeit durch eine Änderung der Gemeindeordnung von CDU und SPD auf Landesebene vereitelt zu werden. Eine von den GRÜNEN maßgeblich entworfene **Bürgerbeteiligungssatzung** ist derzeit in der ROT-GRÜN-ROTEN Endabstimmung. Wir wollen damit erreichen, dass die Dresdnerinnen und Dresdner zu selbst gewählten Themen eine verbindliche Bürgerbeteiligung einfordern können. Ein Novum in dieser Stadt. Für die Umsetzung haben wir im Doppelhaushalt 2017/2018 bereits 450.000 Euro eingestellt.

Wir werden den Interessen von Kindern und Jugendlichen in unserer Stadt endlich mehr Gehör verschaffen und deren Beteiligung an kommunalen Entscheidungen fördern und haben deshalb die Gründung eines unabhängigen **Kinder- und Jugendbüros** in den letzten drei Jahren maßgeblich vorangetrieben. Im November 2017 wird es eröffnet. Ein GRÜNER Antrag ermöglicht seit 2015 die Einreichung von **Online-Petitionen** auf dresden.de. Das **Miteinander in unserer Stadt** fördern wir durch die

Fortschreibung des „Lokalen Handlungsprogramms für ein vielfältiges und weltoffenes Dresden“ bis 2022. Die städtischen Gelder dafür haben wir 2017/18 um jährlich 200.000 Euro erhöht. Unserer Verantwortung für die Geschichte kommen wir durch neue Akzente in der **Erinnerungskultur** nach: Die Umgestaltung des Obeliskens in Nickern ist auf den Weg gebracht, eine Straße in der Innenstadt wird im Gedenken an die deutsche Zerstörung Gernikas der baskischen Stadt gewidmet.

Das unter der CDU eingeführte **Alkoholabgabeverbot** in der Neustadt wurde durch die Stadtratsmehrheit 2016 wieder abgeschafft. Die neue **Open-data-Strategie** der Stadt haben wir per Antrag unterstützt und mehr **Transparenz in der Stadtpolitik** geschaffen. Stadtratssitzungen sind nun auch im Livestream und per Video-Archiv mit zu verfolgen. Die Grundlagen für den **Freifunk an öffentlichen Plätzen** in Dresden wurden durch einen Antrag der Stadtratsmehrheit gelegt.

*Wir GRÜNE haben Demokratie, Bürgerbeteiligung und Transparenz in unserer Stadt ein großes Stück voran gebracht.*



**Christiane Filius-Jehne**  
Fraktionsvorsitzende, Sprecherin für Kultur und Tourismus

Ansprechpartnerin für alle Angelegenheiten im Ortsamt Loschwitz

filius-jehne@gruene-fraktion-dd.de



**Thomas Löser**  
Fraktionsvorsitzender, Sprecher für Stadtentwicklung und Bau

Ansprechpartner für alle Angelegenheiten im Ortsamt Altstadt

loeser@gruene-fraktion-dd.de



**Kati Bischoffberger**  
Sprecherin für Petitionsangelegenheiten

Ansprechpartnerin für alle Angelegenheiten im Ortsamt Pieschen

bischoffberger@gruene-fraktion-dd.de



**Ulrike Caspary**  
Sprecherin für Bildung und Gleichstellung

Ansprechpartnerin für alle Angelegenheiten im Ortsamt Klotzsche

caspary@gruene-fraktion-dd.de



**Dr. Wolfgang Deppe**  
Sprecher für Umwelt und Klima

deppe@gruene-fraktion-dd.de



**Kerstin Harzendorf**  
Sprecherin für Allgemeine Verwaltung, Bürgerbeteiligung und Transparenz

Ansprechpartnerin für alle Angelegenheiten im Ortsamt Leuben und Ortsamt Blasewitz

harzendorf@gruene-fraktion-dd.de



**Ulrike Hinz**  
Sprecherin für Gesundheit und verantwortlich für die Angelegenheiten des Denkmalschutzes und der Bildenden Kunst

Ansprechpartnerin für alle Angelegenheiten im Ortsamt Prohlis

hinz@gruene-fraktion-dd.de



**Johannes Lichdi**  
Sprecher für Verkehr, Energie, Naturschutz

lichdi@gruene-fraktion-dd.de



**Michael Schmelich**  
Sprecher für Finanzen und Soziales

Ansprechpartner für alle Angelegenheiten im Ortsamt Plauen

schmelich@gruene-fraktion-dd.de



**Torsten Schulze**  
Sprecher für Wirtschaft und Sport

Ansprechpartner für alle Angelegenheiten im Ortsamt Neustadt

schulze@gruene-fraktion-dd.de



**Tina Siebeneicher**  
Sprecherin für Asyl, Migration und Jugend

Ansprechpartnerin für alle Angelegenheiten im Ortsamt Cotta

siebeneicher@gruene-fraktion-dd.de

**Impressum**  
Herausgeber:  
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Stadtrat Dresden  
Dr.-Külz-Ring 19 | 01067 Dresden  
Telefon: 0351 488 2699 | E-Mail: gruene-fraktion@dresden.de  
www.gruene-fraktion-dresden.de  
Redaktion: Tina Siebeneicher, Matthias Schüssler, Michael Schmelich  
Fotos: Barbara Schmidt, Matthias Schüssler  
Gestalterische Umsetzung: grafikladen.com

**Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN im Dresdner Stadtrat**

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Stadtrat Dresden | Dr.-Külz-Ring 19 | 01067 Dresden  
gruene-fraktion@dresden.de | [www.gruene-fraktion-dresden.de](http://www.gruene-fraktion-dresden.de)  
[www.facebook.com/Bündnis-90Die-Grünen-Stadtratsfraktion-Dresden-211809578866910](https://www.facebook.com/Bündnis-90Die-Grünen-Stadtratsfraktion-Dresden-211809578866910)  
[twitter.com/gruene\\_stadtrat](https://twitter.com/gruene_stadtrat)